



Kaufmann/Kauffrau EFZ der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Öffentliche Verwaltung

**Berufspraxis schriftlich/zweiter Teil/LZ üK betriebsgruppenspezifisch
für Lernende der Gemeindeverwaltungen**

Serie 2018/01

Name/Vorname
des Kandidaten/
der Kandidatin

Kandidatennummer

Prüfungskreis

Ausbildungsbetrieb

**LÖSUNG
VERTRAULICH**

Visa der Experten zu den korrigierten Fragen:

12	13	14	15	Erreichte Punkte (Total von 30 %)
/6	/6	/10	/8	

Unterschrift Expertin/Experte 1 _____

Unterschrift Expertin/Experte 2 _____

Aufgabe 12

Punkte

Leistungsziel	1.1.6.2.1-1	Genehmigungsverfahren	6 Punkte
---------------	-------------	-----------------------	----------

Ausgangslage

Sie arbeiten auf der Finanzverwaltung der Stadt Musterhausen. Von Ihrem Vorgesetzten werden Sie beauftragt, die neu gewählten Behördenmitglieder über wichtige Grundlagen aus dem Bereich Finanzen zu informieren.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Beschreiben Sie den vollständigen Ablauf des Genehmigungsverfahrens der Jahresrechnung in 5 Schritten. Für den richtigen Ablauf erhalten Sie 5 Punkte.

1. Erstellen der Rechnung durch die Exekutive. Überprüfen der Abweichungen Budget/Rechnung.	1
2. Prüfung der Rechnung durch die Finanzkontrolle (Rechnungsprüfungskommission oder eine externe Revisionsstelle).	1
3. Bericht der Finanzkontrolle an die Exekutive zuhanden der Legislative.	1
4. Einberufung der Legislativbehörde.	1
5. Genehmigung der Rechnung durch die zuständige Behörde. (Die Jahresrechnung muss in den meisten Öffentlichen Verwaltungen bis Mitte Jahr von der zuständigen Behörde genehmigt sein)	1

Korrekturhinweis

Weitere/andere Lösungen möglich.
Kantonale Gegebenheiten beachten.

- b. Nennen Sie eine Frist, die beim Genehmigungsverfahren der Jahresrechnung einzuhalten ist und beschreiben Sie diese kurz. Für eine korrekte Frist und eine passende Beschreibung erhalten Sie je ½ Punkt, total 1 Punkt.

Frist (Datum)	Beschreibung (was ist bis dahin zu erledigen)
15. Mai	Prüfung und Antragstellung durch die Rechnungsprüfungskommission

Korrekturhinweis

Weitere/andere Lösungen möglich.
30. Juni = Verabschiedung durch Legislative

T 6
Erreichte Punktzahl

Aufgabe 13

Punkte

Leistungsziel	1.1.2.1.1-1	Gemeindeordnung	6 Punkte
---------------	-------------	-----------------	----------

Ausgangslage

Neben der Aufteilung der Macht auf die drei Gewalten (Legislative, Exekutive und Judikative) gibt es in der Schweiz auch die Aufgabenverteilung. Bund, Kantone und Gemeinden haben je ihre eigenen Zuständigkeitsbereiche und ihre eigenen Aufgaben.

Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen (a. und b.). Sie können maximal 6 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Wählen Sie eine der folgenden rechtlichen Grundlagen aus oder geben Sie eine andere, selber beschriebene rechtliche Grundlage an, auf welche sich danach Ihre Lösung bezieht.

Leiten Sie anhand der von Ihnen gewählten rechtlichen Grundlage 3 konkrete Aufgaben aus dem Berufsalltag in Ihrer Verwaltung ab. Für jedes verständlich beschriebene Beispiel erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

	Rechtliche Grundlage	Beschreibung Gesetzesartikel
<input type="checkbox"/>	Kantonsverfassung	Die Gemeinden können Aufgaben gemeinsam erfüllen.
<input type="checkbox"/>	Kantonsverfassung	Der Kanton fördert die Berufsbildung.
<input type="checkbox"/>	Kantonsverfassung	Die Gerichte entscheiden Streitsachen und Straffälle, die ihnen das Gesetz zuweist. Das Gesetz kann ihnen weitere Aufgaben übertragen.
<input type="checkbox"/>	Gemeindeordnung	Die Politische Gemeinde nimmt die Aufgaben der Volksschule und weitere Aufgaben im Bereich Schule und Bildung wahr.
<input type="checkbox"/>	Bundesverfassung	Der Bund fördert die wissenschaftliche Forschung und die Innovation.
<input type="checkbox"/>	Bundesverfassung	Der Bund erhebt die notwendigen statistischen Daten über den Zustand und die Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Bildung, Forschung, Raum und Umwelt in der Schweiz.
<input type="checkbox"/>	Bundesverfassung	Für den Bereich der Kultur sind die Kantone zuständig.
<input type="checkbox"/>	Bundesverfassung	Der Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Kantonen und dient der zweckmässigen und häuslicher Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedelung des Landes.
<input type="checkbox"/>	Bundesverfassung	Für den Natur- und Heimatschutz sind die Kantone zuständig
<input type="checkbox"/>	Gemeindeordnung	Dem Gemeinderat stehen im Weiteren folgende Befugnisse zu, die in einem Erlass massvoll und stufengerecht übertragen werden können: 5. die Schaffung von Stellen, die für die Erfüllung bestehender Aufgaben notwendig sind sowie die Schaffung neuer Stellen gemäss seiner Befugnis zur Bewilligung neuer Ausgaben, soweit keine andere Gemeindebehörde zuständig ist

Erreichte Punktzahl

Punkte

Oder einen Gesetzesartikel selber beschreiben:

	Rechtliche Grundlage	Beschreibung Gesetzesartikel
<input type="checkbox"/>		

1. Beispiel

Auf der Abteilung Schule werden die Einteilungen der Schülerinnen und Schüler auf die Schulhäuser vorgenommen und die Eltern schriftlich darüber informiert.

1

2. Beispiel

Die Abteilung Schule beantwortet alle administrativen Fragen von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Behörden und Bevölkerung.

1

3. Beispiel

Die Abteilung Schule entlastet die Schulpflege, Schulbehörde, Lehrpersonen und Schulleitungen durch die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen.

1

Korrekturhinweis

Weitere/andere Lösungen möglich.
Kantonale Gegebenheiten beachten.

T 3

Erreichte Punktzahl

- b. Legen Sie anhand eines Beispiels aus Aufgabe 13 a. den Zusammenhang zwischen Ihrem Berufsalltag und den aus der gesetzlichen Grundlage zugewiesenen Aufgaben dar. Für die vollständige Punktzahl müssen die folgenden Elemente beinhaltet sein: Wer (Zuständigkeit), Was (Aufgabe) und Aufgabenbereich. Für den korrekt beschriebenen Zusammenhang mit allen Elementen erhalten Sie 3 Punkte.

Bitte kreuzen Sie das Beispiel aus Aufgabe 13 a. an, auf das Sie ihre Antwort beziehen.

1. Beispiel
 2. Beispiel
 3. Beispiel

Die Schulverwaltung als Teil der Politischen Gemeinde nimmt mit der Einteilung der Schülerinnen und Schülern und der Informationen der Eltern Aufgaben im Bereich Schule und Bildung wahr.

3

Korrekturhinweis

Weitere/andere Lösungen möglich.
Kantonale Gegebenheiten beachten.

Für die gesamten 3 Punkt müssen folgende Elemente enthalten sein:

- Wer (Abteilung, Behörde etc.)
- Was (Aufgabe aus Aufgabe 13 a.)
- Aufgabenbereich (Bildung etc.)

T 3

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 14

Punkte

Leistungsziel	1.1.3.1.1-1	Auftrag des Lehrbetriebes	10 Punkte
---------------	-------------	---------------------------	-----------

Ausgangslage

Die Aufgaben der Öffentlichen Verwaltungen beruhen auf einem gesetzlichen Auftrag. Das Aufgabengebiet der Öffentlichen Verwaltungen ist vielfältig, interessant und sehr anspruchsvoll, weil auf der einen Seite der Vollzug eines gesetzlichen Auftrages im Rahmen der Verwaltungsgrundsätze – also zum Beispiel die Gleichbehandlung aller Beteiligten sichergestellt werden muss, und auf der anderen Seite für die Art der Leistungserbringung eine «kundenorientierte Haltung und Dienstleistungserbringung» erwartet wird.

Fokussieren Sie sich bei der folgenden Aufgabe auf ein Aufgabengebiet/eine Abteilung Ihres Ausbildungsbetriebes und beantworten Sie die Fragestellungen mit Blick auf dieses Aufgabengebiet/diese Abteilung.

Die Aufgabe besteht aus 4 Teilen (a. bis d.). Sie können maximal 10 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Welche Dienstleistungen werden in diesem Aufgabengebiet/in dieser Abteilung erbracht? Nennen Sie 3 passende Dienstleistungen. Für jede passende Dienstleistung erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

Aufgabengebiet/Abteilung:

<i>Steueramt</i>

Dienstleistungen:

1. Dienstleistung

<i>Eingangskontrolle der Steuererklärungen</i>
--

1

2. Dienstleistung

<i>Fristverlängerungen für Einreichung der Steuererklärung</i>
--

1

3. Dienstleistung

<i>Versand Steuerrechnungen, Prüfung Zahlungseingang, Mahnung/Betreibung bei Zahlungsausstand</i>

1

Korrekturhinweis

*Weitere/andere Lösungen möglich.
Kantonale Gegebenheiten beachten.*

T 3

Erreichte Punktzahl

- b. Mit welchen externen Anspruchsgruppen haben Sie bei den unter a. genannten Dienstleistungen zu tun und welche Anliegen und Interessen vertreten diese Anspruchsgruppen? Bestimmen Sie für jede Dienstleistung 1 externe Anspruchsgruppe und 1 Anliegen/Interesse dieser Anspruchsgruppe. Es dürfen keine Antwortwiederholungen vorkommen. Für jede korrekte Anspruchsgruppe mit passendem Anliegen/Interesse erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

Punkte

1. Dienstleistung	
Externe Anspruchsgruppe	Anliegen/Interesse
Kantonales Steueramt	Für die Berechnung der Staatssteuern benötigt das Kantonale Steueramt die Angaben aus dem Steuererklärungsformular.

1

2. Dienstleistung	
Externe Anspruchsgruppe	Anliegen/Interesse
Steuerzahler	Wer die ordentliche Frist zur Einreichung der Steuererklärung nicht einhalten kann, hat beim Gemeindesteuernamt vor Ablauf der Frist ein Gesuch um Fristenverlängerung einzureichen, um eine Mahnung zu verhindern.

1

3. Dienstleistung	
Externe Anspruchsgruppe	Anliegen/Interesse
Betreibungsamt	Falls ein Steuerzahler für seine Zahlungsausstände betrieben werden muss, ist das Betreibungsamt zu beauftragen.

1

- c. Arbeitsabläufe werden häufig in Form von Prozessbeschreibungen und/oder Flussdiagrammen schriftlich festgehalten. Nennen und erläutern Sie 2 Gründe, weshalb es aus wirtschaftlichen Überlegungen Sinn macht, Arbeitsabläufe schriftlich festzuhalten. Für jede korrekte Begründung erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

1

1. Stellvertretungen bei Personalausfällen haben eine gute Arbeitsgrundlage (Wissenssicherung) und brauchen weniger Aufwand für die Einarbeitung
2. Die Prozesse können auf diese Weise optimiert und effizienter ausgestaltet werden (Optimierungspotential wird ersichtlich)

Korrekturhinweis

Weitere/andere Lösungen möglich.
Kantonale Gegebenheiten beachten.

1

z.B.:

- Organisation ist transparent (Aufgaben, Verantwortung, Kompetenzen) und dadurch weniger Zeitverlust für Rückfragen/Abklärungen
- Verantwortungsbewusstsein bei den Mitarbeitenden wird gestärkt und dadurch höhere Leistung

T 5

Erreichte Punktzahl

- d. Für die Erledigung von Kundenanfragen besteht auf der Gemeinde Beispielhausen folgende Prozessbeschreibung. Analysieren Sie diesen Arbeitsablauf und geben Sie 2 Optimierungsvorschläge, die Sie begründen. Für jeden passenden Optimierungsvorschlag erhalten Sie ½ Punkt und für jede passende Begründung erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Punkte

Prozess:

Erledigung von Kundenanfragen

Prozessbeschreibung:

1. Anfrage entgegennehmen
2. Zuständigkeit prüfen

Falls man zuständig ist:

3. Anfrage erledigen

Falls man nicht zuständig ist:

4. Erklären, dass man nicht zuständig ist und versichern, dass sich der zuständige Mitarbeiter melden wird
5. Handnotiz auf den Schreibtisch des zuständigen Mitarbeiters legen, mit der Bitte, bei der Telefonnummer zurückzurufen

1. Optimierungsvorschlag

Der zuständigen Mitarbeiterin/dem zuständigen Mitarbeiter eine E-Mail statt einer Handnotiz schreiben.

½

Begründung

Somit kann der Zettel nicht verschwinden und die Notiz ist gesichert.

½

T 1

Erreichte Punktzahl

2. Optimierungsvorschlag

Punkte

Zeitraum angeben, bis wann sich der zuständige Mitarbeitende meldet.

½

Begründung

Der Kunde weiss, in welcher Frist er mit einer Antwort rechnen kann.

½

Korrekturhinweis

*Weitere/andere Lösungen möglich.
Kantonale Gegebenheiten beachten.*

T 1

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 15

Punkte

Leistungsziel	1.1.6.2.2-1	Jahresrechnung/Voranschläge	8 Punkte
---------------	-------------	-----------------------------	----------

Ausgangslage

Kennzahlen können beim Vergleich von Jahresrechnungen sehr hilfreich sein. Mittels Kennzahlen ist es möglich, die finanzielle Entwicklung zu beurteilen, die Wirkung von finanzpolitischen Massnahmen festzustellen und Informationen über die Finanzlage zu gewinnen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Auszug aus der Bestandesrechnung der Gemeinde Musterwilen mit 8'871 Einwohnern.

Die Aufgabe besteht aus 5 Teilen (a. bis e.). Sie können maximal 8 Punkte erreichen.

Aufgabe

- a. Berechnen Sie die Nettoschuld beziehungsweise das Nettovermögen pro Einwohner für die Gemeinde Musterwilen mit den Angaben aus der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2017. Geben Sie an, ob es sich um eine Nettoschuld oder ein Nettovermögen handelt. Für den richtigen Rechnungsweg, die richtige Lösung und das richtige Kreuz erhalten Sie je 1 Punkt, total 3 Punkte.

Berechnung: $(47'598'779.18 - 43'596'429.93) / 8'871 = CHF 451.- \text{ pro Einwohner}$

2

Nettoschuld Nettovermögen

1

- b. Was sagt der Selbstfinanzierungsanteil über die Finanzlage einer öffentlichen Verwaltung aus? Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

*Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, zu wie vielen Prozenten der Finanzertrag für neue Investitionen eingesetzt werden kann.
(Zusatz: Je höher der Selbstfinanzierungsanteil ist, desto besser die Chancen, neue Investitionen tätigen zu können)*

1

- c. Der Selbstfinanzierungsanteil der Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Musterwilen liegt bei 16.91%. Im Voranschlag/Budget 2017 wurde ein Selbstfinanzierungsanteil von 2.14% budgetiert. Interpretieren Sie die Werte für den Selbstfinanzierungsanteil aus der Jahresrechnung und dem Voranschlag aufgrund der geltenden Richtwerte. Für jede richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

½
½

T 5

Jahresrechnung (16.91%): Mittlerer Selbstfinanzierungsanteil

Voranschlag (2.14%): Schwacher Selbstfinanzierungsanteil

Erreichte Punktzahl

d. Ein hoher Kapitaldienst kann Hinweise auf zwei unterschiedliche Ausgangslagen geben. Was leiten Sie aus einem hohen Kapitaldienst ab? Pro richtigen Hinweis erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

Hinweis 1:

Hohe Verschuldung

Punkte

½

Hinweis 2:

Hoher Abschreibungsbedarf

½

e. Wie kann ein hoher Kapitaldienst gesenkt werden? Schlagen Sie 2 Massnahmen für die Senkung vor. Für jede korrekte Massnahme erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

Massnahme 1:

Senken der Investitionstätigkeit (weniger Investitionsprojekte umsetzen)

1

Massnahme 2:

Veräusserung von Finanzvermögen

1

T 3

Erreichte Punktzahl

BESTANDESRECHNUNG

BR detailliert S/H (Konto).

Punkte

Konto	Einzelkonto	Anfangsbestand per 1. Januar 2017	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31. Dezember 2017
1	AKTIVEN	61'055'824.44	62'645'787.43	65'360'473.00	58'341'138.87
10	Finanzvermögen	43'545'873.71	59'623'606.40	59'573'050.18	43'596'429.93
100	Flüssige Mittel	2'603'263.32	15'381'297.15	14'484'869.45	3'499'691.02
1000.01	Kassa	11'848.95	128'743.20	131'723.45	8'869.70
1001.01	Postcheck	350'581.51	11'814'979.17	11'801'902.43	363'658.25
1002.05	Graub. Kantonallbank, Bilanzkonto ordin.	2'191'026.42	3'086'172.08	2'191'026.42	3'086'172.08
1002.06	GKB, "M" CG 133.772.600	8563.99	3'252.30	30.05	11'786.24
1002.09	GKB 00 133.446.808 Mieten Krone	41'241.45	348'150.40	360'187.10	29'204.75
101	Guthaben	3'967'681.43	27'171'765.54	26'084'357.92	5'655'089.05
1011.01	Konto-Korrentguthaben diverse	766'724.33	2'455'668.82	766'724.33	2'455'668.82
1012.01	Debitoren Gemeindesteuern ord.	21'526.55	53'153.50	74'667.65	12.40
1012.05	Debitoren Gem.-Steuern ab 2010	1'572'575.25	19'495'707.20	19'545'214.52	1'523'067.93
1012.08	Debi. Steuern "M" alt bis 2009	259'47.80	2'835.90	16'369.85	12'413.85
1015.01	Debitoren übrige (ALT)	80'926.45	1'682.85	12'453.30	50'156.00
1015.11	Debitoren übrige	1'497'318.85	4'870'834.72	5'379'655.22	988'299.35
1015.12	Debitoren Zivilstandsamt Landquart	3639.80	207'853.90	207'376.00	4'117.70
1015.15	Debi. Gebühren "M"	238.00		238.00	
1015.17	Debi.-Sammelkonto Melioration Mastrils	18'783.40	84'228.65	81'659.05	21'353.00
102	Anlagen	20'053'978.02	55'114.85	2'082'871.87	18'026'221.00
1021.01	Versch. Aktien/Arteilscheine	202.00			202.00
1021.02	Aktien Grischelectra AG	400.00			400.00
1021.04	Darlehen an Swisstrom AG	1.00			1.00
1021.05	Aktien Biorevels AG		1.00		1.00
1023.01	Grundbesitz in Valzeina	1.00			1.00
1023.02	Bauland	2'018'000.00			2'018'000.00
1023.03	Bauland im Baurecht	3'121'000.00			3'121'000.00
1023.04	Kulturland (Landwirtschaft)	722'13.00			722'13.00
1023.05	Weidland Felsenbach	1.00			1.00
1023.06	Grundbesitz in Timmis	1.00			1.00
1023.07	Areal Usego	1'951'200.00			1'951'200.00
1023.08	STWE Bahnhofgebäude Landquart	2'437'500.00			2'437'500.00
1023.09	STWE Bahnhofplatz 2, Landquart	1'072'800.00			1'072'800.00
1023.10	Grundstücke Wasserversorgung Seewis	1.00			1.00
1023.11	Waldau, Geb.-Nr. 214T Parz.530	89'100.00			89'100.00
1023.12	Liegenschaft Krone	9'242'574.02	13'334.50	2'050'908.52	7'205'000.00
1025.01	Holzlager Werkhof	48'984.00	41'779.35	31'963.35	58'800.00
103	Aktive Abgrenzungsposten	16'920'950.94	17'015'428.86	16'920'950.94	17'015'428.86
1039	Transitorische Aktiven	16'920'950.94	17'015'428.86	16'920'950.94	17'015'428.86
1039.01	Aktive Abgrenzungsposten	16'920'950.94	17'015'428.86	16'920'950.94	17'015'428.86
11	Verwaltungsvermögen	17'509'950.73	3'022'181.03	5'787'422.82	14'744'708.94
114	Sachgüter	17'509'941.73	2'522'661.03	5'287'902.82	14'744'699.94
1141	Tiefbauten	6'013'556.96	768'808.76	3'423'951.45	3'358'414.27
1141.05	Friedhofanlagen	1.00	102'077.15	102'077.15	1.00
1141.06	Zivilschutzanlage Plantahof, im Baurecht	1.00			1.00
1141.07	Waldwegprojekte	318'000.00	12'664.95	330'663.95	1.00
1141.08	Quartierserschliessung Sonnmatt	1.00			1.00
1141.09	Fluss- und Rufeverbauungen	353'000.00	175'580.40	528'579.40	1.00
1141.10	Sport-/Spiel- und öff. Plätze	87'000.00		98'999.00	1.00
1141.11	Versch. Strassenbauten/-sanierungen u.a.	4'949'551.96	378'810.36	2'235'758.05	3'082'406.27
1141.12	Gnubhof, ZöBA/ZöA	298'000.00		30'000.00	268'000.00
1141.13	Feldwegkonzept	1.00	427.30	427.30	1.00
1141.14	Strassenbeleuchtung	1.00	99'448.60	99'448.60	1.00
1143	Hochbauten	10'765'376.77	1'270'554.65	1'680'652.75	10'355'278.67
1143.01	Schulanlagen Igis	787'000.00		79'000.00	708'000.00
1143.02	Primarschulanlagen Landquart	729'000.00		73'000.00	656'000.00
1143.03	Schulanlagen Ried	2'808'000.00		281'000.00	2'527'000.00
1143.04	Kindergartengebäude Ringstrasse	1.00			1.00
1143.05	Schulpavillon Davoserweg	1.00			1.00
1143.06	Schulliegenschaften, div. Sanierungen	2'100'000.00	182'284.75	210'284.75	2'072'000.00
1143.07	Rathaus/Zivilschutzanlage	684'000.00		68'000.00	616'000.00
1143.08	Ates Feuerwehrgebäude Igis	1.00			1.00
1143.09	Feuerwehrgebäude Landquart	622'000.00		62'000.00	560'000.00
1143.10	Ab- und Weidgebäude	81'000.00	50'000.00	20'000.00	111'000.00
1143.11	Stallanteil Gerbi, Valzeina	1.00			1.00
1143.12	Werkhöfe und Werkareale	499'000.00		50'000.00	449'000.00

Erreichte

Punktzahl

BESTANDESRECHNUNG

BR detailliert S/H (Konto).

Punkte

Konto	Einzelkonto	Anfangsbestand per 1. Januar 2017	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31. Dezember 2017
1143.13	MZG bei evang. Kirche Landquart/Friedhof	1.00			1.00
1143.14	Liegenschaften Rathausplatz	69'000.00	531'000.00	600'000.00	
1143.15	Forum im Ried/ALST	1'908'000.00		191'000.00	1717'000.00
1143.16	Friedhof-Mehrzweckgebäude Igis	1.00			1.00
1143.17	Pavillon Jugendtreff	1.00			1.00
1143.18	Schulanlage/Mehrzweckgeb. Mastrils	263'000.00		26'000.00	237'000.00
1143.19	Schiessanlagen	1.00			1.00
1143.20	Erwei. Schulanlagen Igis, 2014-2016	215'368.77	488'900.00		702'268.67
1143.21	Materialmagazin Waldau, Parz. 509		20'369.00	20'368.00	1.00
1145	Waldungen und Weiden	1.00			1.00
1145.01	Waldungen und Weiden	1.00			1.00
1146	Mobilien	731'007.00	483'297.62	183'298.62	1'031'006.00
1146.01	Mobiliar, Maschinen, Archiv, Rathaus	1.00			1.00
1146.02	Alp-/Weidwirtschaftsmobiliar	1.00			1.00
1146.03	Mobiliar, Masch., Fahrz. Werk-/Forstd.	1.00	397'712.50	713.50	397'000.00
1146.04	Mobiliar, Masch.in Schulhäuser/Turnh.	1.00			1.00
1146.05	Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge Feuerwehr	731'000.00	73'324.97	170'324.97	634'000.00
1146.06	Mobiliar, Maschinen Zivilschutz	1.00			1.00
1146.09	Mobiliar, Maschinen Truppenunterkünfte	1.00			1.00
1146.10	Mobiliar, Maschinen Forum/ALST	1.00	12'260.15	12'260.15	1.00
115	Darlehen und Beteiligungen	1.00			1.00
1154.02	Aktien EBRAG	1.00			1.00
116	Investitionsbeiträge	6.00	499'520.00	499'520.00	6.00
1162.01	Baubeiträge an Pflegeheime/Alterswohn.	1.00	499'520.00	499'520.00	1.00
1162.02	Baubeiträge an Spitalregion	1.00			1.00
1162.03	Baubeiträge an GEVAG (Abfallbeseitigung)	1.00			1.00
1162.04	Baubeiträge an Wegkons. Fumertobel	1.00			1.00
1162.05	Beitrag an Bergbahnen Grösch-Danusa AG	1.00			1.00
1162.06	Verschiedene Investitionsbeiträge	1.00			1.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	2.00			2.00
1171.01	Ortsplanung, Grundbuchvermessung	1.00			1.00
1171.02	Ausfinanzierung kant. Pensionskasse	1.00			1.00

Erreichte
Punktzahl

Punkte

BESTANDESRECHNUNG

BR detailliert S/H (Konto).

Konto	Einzelkonto	Anfangsbestand per 1. Januar 2017	Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31. Dezember 2017
2	PASSIVEN	61'055'824.44	77'183'699.80	79'898'385.37	58'341'138.87
20	Fremdkapital	50'882'274.11	76'603'157.54	79'886'652.47	47'598'779.18
200	Laufende Verpflichtungen	5'976'346.44	41'238'930.82	43'363'899.25	3'851'378.01
2000.00	Kreditoren-Sammelkonto	2'169'170.90	23'244'179.21	22'984'274.44	2'429'075.67
2000.03	AHV-Ausgleichskasse GR, Abrechnungskonto		1'850'613.75	1'850'613.75	
2000.04	Kant. Pensionskasse, Abrechnungskonto		1'712'627.80	1'713'023.20	-395.40
2000.05	Unfallversicherungen übrige, Abre.-Kto.		129'788.70	129'788.70	
2000.06	Unfallversicherung SUVA, Abrech.-Kto.		67'679.15	67'679.15	
2000.07	Kreditoren-Fehlerkonto			1'609.58	-1'609.58
2000.08	Erwerbsausfallversich. Abre.-Konto		70'603.10	70'603.10	
2000.01	Kontokorrent diverse	3'811'938.54	13'934'084.70	10'322'535.98	1'424'087.32
2006.02	Vorauszahlungen		233.65	13.65	220.00
2007.01	Versch. Lohnrückerst. (EO, KTV, SUVA-TG)		182'360.40	182'360.40	
2007.02	Quellensteuer-Lohnabzüge		20'596.95	20'596.95	
2008.01	Lohndurchlauf diverse	-4763.00	25'565.35	20'802.35	
201	Kurzfristige Schulden		35'116'825.55	35'116'825.55	
2010.01	Graub. Kantonalbank, CG 133.446.800		33'118'825.55	33'118'825.55	
2010.04	Kurzfristige Vorschüsse		2'000'000.00	2'000'000.00	
202	Mittel- und langfristige Schulden	44'500'000.00		1'000'000.00	43'500'000.00
2021	Darlehen	44'500'000.00		1'000'000.00	43'500'000.00
2021.01	Kommunalkredit Austria	3'000'000.00			3'000'000.00
2021.04	Graubündner Kantonalbank	28'000'000.00			28'000'000.00
2021.13	PostFinance	5'000'000.00			5'000'000.00
2021.25	Pensionskasse Post, Bern	7'500'000.00			7'500'000.00
2021.26	Bürgergemeinde Landquart	1'000'000.00		1'000'000.00	
205	Passive Abgrenzungsposten	405'927.67	247'401.17	405'927.67	247'401.17
2050	Transitorische Passiven	405'927.67	247'401.17	405'927.67	247'401.17
2050.01	Passive Abgrenzungsposten	405'927.67	247'401.17	405'927.67	247'401.17
22	Spezialfinanzierungen	1'792'665.07	461'427.52	11'732.90	2'242'359.69
228	Verpflichtungen	1'792'665.07	461'427.52	11'732.90	2'242'359.69
2280	Spezialfinanzierungen	1'792'665.07	461'427.52	11'732.90	2'242'359.69
2280.08	Fremdentaxen	131'989.75	3'233.20		135'222.95
2280.11	Rückstellung Landwerb	330'000.00			330'000.00
2280.12	Rückstellung Dorplatzgestaltung Igis	500'000.00			500'000.00
2280.15	Rückstellung Bibliothek/Forum im Ried	39'009.24		11'732.90	27'276.34
2280.16	Rückst. Startup-Fonds, Wirtschaftsförd.	556'349.84			556'349.84
2280.17	Sondernutzungsabgabe Strom	1.00	295'065.47		295'066.47
2280.20	Vorfinanz./Rückst. Gesamtmelioration "M"	187'000.00			187'000.00
2280.21	Rückstellung Liegenschaft Krone (Unterh./Wertber.)	48'315.24	163'128.85		211'444.09
23	Eigenkapital	8'380'885.26	119'114.74		8'500'000.00
239	Eigenkapital	8'380'885.26	119'114.74		8'500'000.00
2390	Eigenkapital	8'380'885.26	119'114.74		8'500'000.00
2390.01	Eigenkapital	8'380'885.26	119'114.74		8'500'000.00

Erreichte
Punktzahl